

**Satzung**  
**über die 4. Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Worpswede**  
**vom 17. Dezember 1985**

Aufgrund der §§ 6 und 83 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.03.2001 (Nds. GVBl. S. 112), in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 3 Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 11.02.1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.1997 (Nds. GVBl. S. 374) hat der Rat der Gemeinde Worpswede am 28.03.2001 folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1**

Der § 9 - Pauschsteuer nach festen Sätzen – erhält folgende Fassung:  
Für den Betrieb von Spiel- und Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und -automaten (§ 1 Nr. 5) beträgt die Steuer für jeden angefangenen Kalendermonat für

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Geräte mit Gewinnmöglichkeit bei Aufstellung in<br>Gaststätten, Kantinen oder ähnlichen Räumen  | 61 Euro  |
| 2. Musikautomaten  | 13 Euro  |
| 3. Sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit<br>ohne die Geräte zu Ziffer 4   | 26 Euro  |
| 4. Sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, mit denen<br>von Menschen oder übernatürlichen Wesen ausgehende<br>oder auf diese gerichtete Gewalttätigkeiten<br>dargestellt und/oder gesteuert werden | 511 Euro |
| 5. Für Geräte gemäß Nr. 1, die gleichzeitig zwei oder<br>mehrere Spiele ermöglichen, gelten je Gewinnmöglichkeit<br>die Steuersätze gemäß Nr. 1  |          |

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.

Worpswede, den 28. März 2001

Kück  
Bürgermeister

Gemeinde Worpswede

L.S.

Wellbrock  
Gemeindedirektor